

Zertifikatskurs

Biografisch-dokumentarische
Theaterarbeit



14. Dez 2024 – 13. Juli 2025



Universität der Künste Berlin

Berlin Career College

Veranstalterin

Berlin Career College
Universität der Künste Berlin
Zentralinstitut für Weiterbildung (ZIW)

Konzept und inhaltliche Leitung

Gudrun Herrbold, Theaterregisseurin und Dozentin
 Birgit Freitag, Choreografin und Theatermacherin

Veranstaltungsort

Berlin Career College
Universität der Künste Berlin
Zentralinstitut für Weiterbildung (ZIW)
Bundesallee 1 – 12, 10719 Berlin

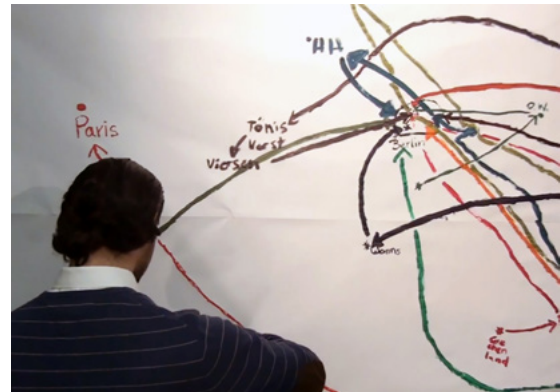
Laufzeit

14. Dezember 2024 – 13. Juli 2025

Auswahlworkshop

Die Bewerber*innen für den Zertifikatskurs werden zu einem Auswahlworkshop eingeladen, in dem es um die praktische Feststellung der jeweiligen Vorerfahrung und die Zusammensetzung der Gruppe geht.
Termin: Samstag, 16. November 2024,
15.00 bis 18.00 Uhr

Qualifikationsziel und Zielgruppe	4
Inhalte, Methoden und Aufbau	5
Termine	6
Zertifikat	7
Team	8
Hinweise zur Anmeldung	9
Impressum	11



„Gastmahl“ G. Herrbold 2015 © G. Herrbold



www.udk-berlin.de/ziw/theaterarbeit

Qualifikationsziel und Zielgruppe

Qualifikationsziel

Der Zertifikatskurs Biografisch-dokumentarische Theaterarbeit vermittelt den Teilnehmenden die theoretischen Grundlagen und praktischen Techniken, eigene künstlerische und theaterpädagogische Ansätze und Methoden zu erweitern und qualitativ zu verbessern. Die biografisch-dokumentarische Theaterarbeit fokussiert den Blick sowohl auf die eigene als auch fremde Biografien und bettet diese stets in einen gesellschaftspolitischen Kontext ein.

Die Teilnehmenden lernen dramaturgische Methoden und interdisziplinäre Arbeitsweisen kennen und erarbeiten eigenständige Konzepte, die gemeinsam reflektiert und in der Gruppe erprobt werden. Dabei werden diversitätsfördernde und generationsübergreifende Ansätze und Methoden einbezogen. Ziel ist die Bildung einer individuellen Haltung: Welche Position nehme ich als Leiter*in einer Gruppe ein? Wie gestalte ich einen Prozess künstlerisch und didaktisch? Wie nutze ich (m)eine Biografie produktiv für ein Theaterprojekt? Die Kursinhalte sollen Orientierung für den beruflichen Alltag im künstlerischen Arbeitsfeld und in der kulturellen Bildung an verschiedenen Wirkungsstätten (Schulen, Jugendzentren, Theater, Justizvollzugsanstalten, Bürger Bühnen etc.) geben.

Zielgruppe

Der Zertifikatskurs richtet sich an Menschen, die bereits Erfahrungen im künstlerischen und/oder im theaterpädagogischen Kontext haben und gezielt Kenntnisse in biografisch-dokumentarischer Theaterarbeit erwerben möchten.

Zu den Zielgruppen gehören:

- Theaterschaffende, z.B. Schauspieler*innen, Dramaturg*innen, Regisseur*innen, Theaterpädagog*innen und Spielleiter*innen
- Pädagogisch Tätige, z.B. Lehrer*innen, Erzieher*innen, Sozialarbeiter*innen mit einem deutlichen künstlerischen Interesse

Inhalte, Methoden und Aufbau

Inhalte

Im Zertifikatskurs Biografisch-dokumentarische Theaterarbeit werden die Entwicklung und Regie szenischer Formate für unterschiedliche Zielgruppen auf Grundlage ästhetischer Forschungsprinzipien vermittelt. Es werden Formen des recherchebasierten Arbeitens, der Erstellung und Improvisation eigener Texte sowie Bewegungsansätze und Tanz als Ausgangspunkt szenischer Prozesse erlernt, erprobt und reflektiert. Auch fiktionale Texte bzw. Theater-
texte als Basis einer Stückentwicklung werden in die Arbeit mit einbezogen ebenso wie Objekte, Musik oder Fotos der Teilnehmenden. Ergänzt wird das Programm durch Inputs unterschiedlicher Expert*innen aus dem Bereich Interviewführung, Finanzplanung, Kreatives Schreiben und Dramaturgie. Die Weiterbildung vermittelt darüber hinaus einen Einblick in die Tendenzen zeitgenössischer Theaterdiskurse und Theaterästhetiken.

Methoden

In jedem Modul werden spielerische Praxis mit theoretischer Reflexion verbunden. Die Teilnehmenden lernen, bewegungs- und textbasierte Improvisationen anzuleiten und auszuwerten. Flankiert wird die Beschäftigung mit unterschiedlichen Ästhetiken durch Videobeispiele. Zusätzlich findet im Zeitraum der Weiterbildung ein obligatorischer abendlicher Theaterbesuch statt. Zwischen den Wochenenden werden die für die Weiterbildung notwendigen Zusatzarbeiten im individuellen Selbststudium vorgenommen.

Aufbau und Organisation

Der Zertifikatskurs findet jeweils samstags und sonntags an 10 Wochenenden von Dezember 2024 bis Juli 2025 statt und gliedert sich in 3 thematische Blöcke.

Einführung in die Kursinhalte

14./15. Dezember 2024

Was ist biografisch-dokumentarisches Theater?
Austausch und Kennenlernen

11./12. Januar 2025

Wie arbeiten wir zusammen?
Leitungsfunktionen, Regie und Partizipation

15./16. Februar 2025

Biografisches Theater und Bewegung

Biografisch-dokumentarische Arbeitsmethoden

08./09. März 2025

Welche Rolle spielt die Dramaturgie?

22./23. März 2025

Realistisches, episches und performatives Spiel in
Theorie und Praxis

05./06. April 2025

Stimme und Bewegung, Text und Tanz

10./11. Mai 2025

Dokumentarische Texte
Recherchebasiertes Arbeiten

14./15. Juni 2025

Dramatische Inspiration
Arbeit mit einer Stückvorlage

Ausblick und Kolloquium zu eigenen Projektvorhaben

28./29. Juni 2025

Wie geht es weiter?
Arbeitsprofile und Fördermöglichkeiten

12./13. Juli 2025

Präsentation des schriftlichen Eigenkonzepts eines
zukünftigen theaterpädagogischen Projekts und
Feedback

Zertifikat

Die Teilnahme an der Weiterbildung wird mit einer Teilnahmebescheinigung bestätigt. Bei regelmäßigem Besuch der Lehrveranstaltungen (mind. 90%), aktiver Teilnahme und erfolgreichem Leistungsnachweis (Verschriftlichung und Präsentation eines Konzepts für ein zukünftiges biografisch-dokumentarisches Theaterprojekt) wird ein Zertifikat des UdK Berlin Career College ausgestellt.

Umfang und ECTS-Punkte

Die Fortbildung umfasst 160 Unterrichtseinheiten (à 45 Minuten) zzgl. Selbststudium und findet an 10 Wochenenden, jeweils Samstag 10.00 bis 18.30 Uhr und Sonntag 10.00 bis 16.00 Uhr statt. Im Falle der Aufnahme eines Studiums sind die erbrachten Leistungen durch die erfolgreiche Teilnahme am Zertifikatskurs Biografisch-Dokumentarische Theaterarbeit von der aufnehmenden Hochschule mit aus unserer Sicht 7 ECTS-Punkten anrechenbar.

Publikationen zum Fachgebiet Theaterpädagogik



Ina Driemel

Lingener Beiträge zur Theaterpädagogik
Inszenierte Jugend

Eine Analyse zu Konstruktionen
von Jugend in der Theaterpädagogik

22,00 EUR, ISBN: 978-3-86863-275-0
348 Seiten, Band 21, 2023

Schibri-Verlag

Milow 59 • 17337 Uckerland

Tel.: 039753/22757 • Fax: 039753/22583

Mail: info@schibri.de • Homepage: www.schibri.de



Konzept und inhaltliche Leitung



Foto © privat

Gudrun Herrbold

Freiberufliche Theaterregisseurin und Dozentin für Theaterpädagogik und Performance. Studium der Germanistik, Philosophie und Politologie in Köln, Schauspielstudium in Berlin und New York sowie Master of Arts-Abschluss am Institut für Kunst im Kontext an der Universität der

Künste Berlin. 2007 bis 2010 Professorin für Kunst in Aktion an der Hochschule für Bildende Künste Braunschweig, seitdem Lehre an verschiedenen Hochschulen und Instituten (z.B. Universität der Künste Berlin, Landesinstitut für Schule Bremen). Seit 1998 zahlreiche eigene biografisch-dokumentarische Theaterprojekte, z.B. in Berlin an der Volksbühne, am Theater an der Parkaue, am HAU – Hebbel am Ufer, am Deutschen Theater und an der Bürgerbühne in Frankfurt (Oder).



Foto © M. Herrmann

Birgit Freitag

Freiberufliche Choreografin und Theaterschaffende. Studium Sozialwesen mit Schwerpunkt Theaterpädagogik in Emden. Schauspielausbildung an der Freiraum-Theaterschule in Bremen. Studienaufenthalt mit Schwerpunkt Tanz in New York und diverse Weiterbildungen in Tanz-

technik und Improvisation. Unter dem Label every friday | dance production entstehen Arbeiten mit Expert*innen des Alltags und professionellen Spieler*innen, sowie intergenerationelle Bühnenproduktionen. 1993 bis 2002 künstlerische Koleiterin des internationalen Festivals Tanz Bremen. Neben den freien Produktionen Arbeit für diverse Stadt- und Staatstheater, u.a. Junges Theater Bremen, Staatstheater Saarbrücken, Theater Bielefeld, Bürger:Bühne Dresden. 2019 Theaterpreis DER FAUST in der Kategorie Regie Kinder- und Jugendtheater.

Gastdozent*innen

Thomas Avenhaus, Texter und Schreibpädagoge;

Impuls: Biografisches und Kreatives Schreiben

Thomas Dörschel, Projektleiter und Kulturmanager;

Impuls: Finanzplanung von Projekten

Daniel Erk, Journalist; Impuls: Interviewführung

Amelie Mallmann, Dramaturgin und Tanzvermittlerin;

Impuls: Dramaturgisch arbeiten

Hinweise zur Anmeldung

Teilnahmeentgelt

Einmalzahlung: 1.950 Euro

Ratenzahlung: 4 Raten à 500 Euro (2.000 Euro gesamt)

Im Preis sind Unterrichtsstunden und -materialien, sowie ein Theater- und Museumsbesuch berücksichtigt.

Teilnehmer*innenzahl

Mindestteilnehmer*innenzahl: 13, Höchstteilnehmer*innenzahl: 18

Wird bis zum Anmeldeschluss die Mindestteilnehmer*innenzahl von 13 Personen nicht erreicht, wird der Kurs abgesagt. In diesem Fall wird bereits gezahltes Teilnahmeentgelt erstattet.

Zugangsvoraussetzungen

Teilnehmende an diesem Zertifikatskurs sollten erste Theater- und/oder pädagogische Erfahrungen vorweisen können. Die Teilnahme am Aufnahmeworkshop ist obligatorisch.

Bewerbung

Anmeldungen erfolgen inkl. tabellarischem Lebenslauf und kurzem Motivationsschreiben über das Online-Formular. Bewerber*innen, die in die nähere Auswahl kommen, werden zu einem Aufnahmeworkshop eingeladen.

Aufnahmeworkshop und Zulassungsbestätigung

Der Aufnahmeworkshop findet am 16. November 2024 statt. Die Kandidat*innen werden per Mail eingeladen. Die Zulassung zum Zertifikatskurs wird gegebenenfalls durch das UdK Berlin Career College bis zum 20. November 2024 bestätigt.

Hinweise zum Rücktritt

Es gelten die in den Allgemeinen Geschäftsbedingungen (www.udk-berlin.de/ziw/agb) genannten Rücktrittsregelungen. Der Abschluss einer Seminar-Rücktrittsversicherung wird empfohlen.

Beratung zu Weiterbildung, Fördermöglichkeiten und Seminar-Rücktrittsversicherung

Informationen zu Fördermöglichkeiten und zur Möglichkeit des Bildungsurlaubs finden Sie unter: www.udk-berlin.de/ziw/foerderung. Weiterbildungskosten sind grundsätzlich als Werbungskosten bzw. als Betriebsausgaben steuerlich absetzbar. Zudem wird die Inanspruchnahme von Bildungsurlaub empfohlen. Gern beraten wir Sie auch persönlich unter: Tel.: +49 (30) 3185 2239 und weiterbildung@udk-berlin.de

Postadresse

Universität der Künste Berlin | Berlin Career College
Zentralinstitut für Weiterbildung (ZIW)
Bundesallee 1 – 12, 10719 Berlin
Fax +49 (30) 3185 2690
E-Mail: weiterbildung@udk-berlin.de
Alle Informationen finden Sie auch unter www.udk-berlin.de/ziw/kurse



Herausgeberin

Universität der Künste Berlin
Berlin Career College
Zentralinstitut für Weiterbildung (ZIW)
Bundesallee 1 – 12, 10719 Berlin
www.udk-berlin.de/ziw

Verantwortlich

Prof. Dr. Dr. Thomas Schildhauer
Geschäftsführender Direktor
Zentralinstitut für Weiterbildung
Universität der Künste Berlin

Konzept der Weiterbildung und inhaltliche Leitung

Gudrun Herrbold
Birgit Freitag

Grafisches Konzept

Stefanie und Magnus Hengge
studio adhoc, Berlin

Gestaltung

Christina Giakoumelou
Atelier melgrafik, Berlin

Foto

Titel: „Give me ten seconds“ Birgit Freitag 2021 © J. Landsberg

Zertifikatskurs Biografisch-dokumentarische Theaterarbeit

Berufsbegleitende Weiterbildung mit Hochschulzertifikat

Im Zentrum des Zertifikatskurses Biografisch-dokumentarische Theaterarbeit steht die Entwicklung szenischer, interdisziplinärer Formate für unterschiedliche Zielgruppen. Der Schwerpunkt der Weiterbildung liegt auf der Arbeit mit Elementen wie der eigenen oder einer fremden Biografie, dem persönlichen Blick auf die Welt, Objekten, Musik oder Fotos der Teilnehmenden, die Ausgangspunkte der szenischen Entwicklung sind. Konkret werden Formen des recherchebasierten Arbeitens, der Entwicklung und Improvisation eigener Texte sowie Bewegungen und Tanz als mögliche Ansätze zur künstlerischen und theaterpädagogischen Arbeit vermittelt. Diversitätsfördernde und generationsübergreifende Aspekte werden dabei mit einbezogen. Zudem wird ein Einblick in die Tendenzen zeitgenössischer Theaterdiskurse und Theaterästhetiken gegeben. Durch Videobeispiele und den Besuch einer Theaterproduktion werden Möglichkeiten für die praktische Umsetzung veranschaulicht.

Der Zertifikatskurs richtet sich an Menschen, die bereits Erfahrungen im künstlerischen und/oder theaterpädagogischen Kontext haben und gezielt Kenntnisse in biografisch-dokumentarischer Theaterarbeit erwerben möchten.



„Die Enkel der friedlichen Revolution“ G. Herrbold 2021 © K. Volbeh